

halb handeln solche Parteiorganisationen richtig, die ihren Gewerkschaftsorganisationen nicht nur bei der Ausarbeitung guter Beschlüsse helfen, sondern alle Parteimitglieder auf die aktive Teilnahme am gewerkschaftlichen Leben, auf die Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben orientieren.

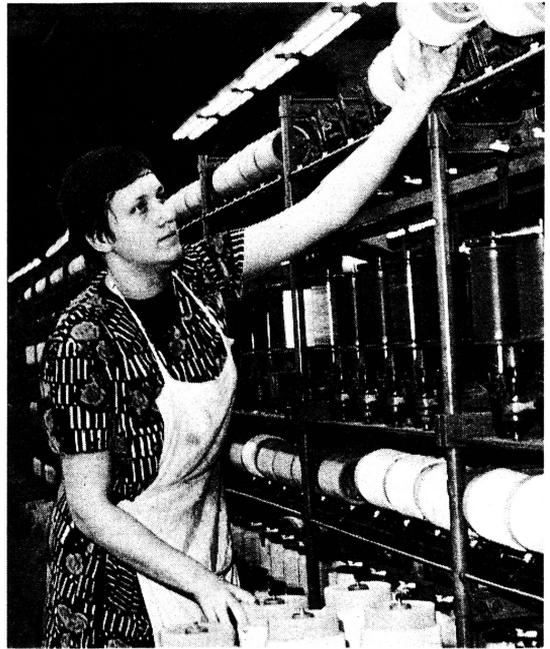
Dabei fällt besonders den Parteigruppen und Abteilungsparteiorganisationen in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Technologie bei der Entwicklung des gewerkschaftlichen Lebens eine große Verantwortung zu. In diesen Bereichen wird über die Produktion von morgen entschieden, hier geht es um Pionier- und Spitzenleistungen und um die Durchsetzung der modernen Wissenschaftsorganisationen, die den optimalen Weg zu einer immer höheren Arbeitsproduktivität ebnet. In den Gewerkschaftsgruppen ist in überzeugender Weise die große politische, ökonomische und ideologische Bedeutung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit darzulegen. Es geht darum, daß alle verstehen, warum es in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitern, Angestellten und Angehörigen der Intelligenz möglich ist, neue Verfahren und Technologien schneller zu entwickeln und produktionswirksam zu machen sowie die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung und der Prozeßbrechentechnik zu organisieren.

Noch mehr als im vergangenen Jahr werden zahlreiche Kollektive vor der Aufgabe stehen, Automatisierungsvorhaben zu verwirklichen. Alle Parteimitglieder sollten mit den wichtigsten Erfahrungen aus den bereits fertiggestellten Vorhaben vertraut gemacht werden und diese zum Gegenstand der Diskussion in den Gewerkschaftsgruppenversammlungen machen. Diese Erfahrungen zeigen unter anderem, daß die komplexe sozialistische Automatisierung auch tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen hat. Diese Auswirkungen müssen auch durch die Gewerkschaftsorganisationen und ihre Leitungen berücksichtigt und planmäßig beeinflusst werden.

Allseitige Bildung, ein Gebot unserer Zeit

Die besten Ergebnisse dabei wurden in solchen Betrieben erreicht, in denen die Arbeits- und Lebensbedingungen nicht als ein Problem unter vielen betrachtet wurde, sondern wo die Aufgaben der sozialistischen Automatisierung vom Standpunkt des werktätigen Menschen und seiner aktiven, schöpferischen Mitarbeit im Komplex gelöst wurden.

Die schöpferische Mitarbeit der Werktätigen setzt aber voraus, daß sie über alle wichtigen



Held der Arbeit Börbe! Rose, Zwirnerin im VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“, Premnitz, ist Gewerkschaftsvertrauensmann der Brigade „Fortschritt“ des Regan-Betriebes Serona.

Foto: ZB/Haseloff

Vorhaben in ihren Arbeitsbereichen informiert und mit den wesentlichen Zusammenhängen vertraut gemacht werden, um in der Lage zu sein, mitzureden. Sie müssen die Gewißheit haben, daß alle ihre Vorschläge und Hinweise beachtet werden und daß ihr Wort als sozialistische Produzenten und Eigentümer etwas gilt. Die weitere komplexe sozialistische Automatisierung erfordert auch die rechtzeitige Aus- und Weiterbildung besonders jener Werktätigen, die an neuen Aggregaten arbeiten werden, um zu sichern, daß mit der Aufnahme der Produktion an Automatisierungsobjekten sofort eine hohe Effektivität erreicht wird.

Die neu zu wählenden gewerkschaftlichen Leitungen werden deshalb sofort mit den Problemen konfrontiert, die sich aus der Notwendigkeit der Weiterbildung der Werktätigen ergeben. Hier erwachsen nicht nur den Leitern, sondern auch den Gewerkschaftsorganisationen große ideologische und auch organisatorische Aufgaben. Die ständige und systematische Weiterbildung aller Werktätigen ist ein wichtiger Faktor zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten, für die volle Entfaltung des Schöpferturns der Arbeiterklasse. Bei den Ausspra-